

## Tagesordnungspunkt 2

### der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Erbenheim am 28. August 2012

*Prioritätenliste „Schulbau und Schulentwicklung“; hier: Hermann-Ehlers-Schule und Justus-von-Liebig-Schule*

---

#### Protokollnotiz Nr. 0049

Der Ortsbeirat nimmt die Ausführungen von Frau Stadträtin Scholz, wie die Prioritätenliste entstanden ist, zur Kenntnis. Es wurde von der Verwaltung jede einzelne Schule besucht und in Augenschein genommen. Bei der objektiven Bewertung des Bauzustandes wurde ein Punktesystem zur Hilfe genommen. Je mehr Punkte eine Schule erreicht umso schlechter ist der Zustand. So ist das Ranking der Schulen entstanden. Etwaige Neubauten von z.B. Schulturnhallen oder anderen Gebäuden sind nicht Gegenstand der Liste.

Von den beiden Schulleitern (Frau Lilge - Hermann-Ehlers-Schule sowie Herrn Krüger - Justus-von-Liebig-Schule) wird dringender Handlungsbedarf im Bereich der Turnhallen gesehen.

Frau Lilge trägt vor, dass die jetzige (noch nicht einmal normgerechte) 1-Segment-Halle für ihre Ganztagschule mit annähernd 600 Schülern bei weitem nicht ausreicht, um den erforderlichen Sportunterricht durchzuführen. In der kleinen Halle könnten faktisch keine Ballspiele durchgeführt werden. Es gäbe noch nicht einmal ein normgerechtes Basketballfeld. Sie erinnert an die seit über 20 Jahren zugesagte Sporthalle und äußert die Hoffnung, in absehbarer Zeit zumindest noch den Spatenstich zu erleben. In der Aussprache weist das Ortsbeiratsmitglied Herr Reinhold daraufhin, dass das bereits 1996/97 von Magistrat und Stadtparlament beschlossene Umbau- und Erweiterungsprogramm der Hermann-Ehlers-Schule die dringend benötigte 3-Felder-Halle als 5. und letzten Bauabschnitt vorsah. Der Ortsbeirat habe immer wieder - zuletzt zum Haushalt 2012/13- beantragt, zumindest die notwendigen Planungsmittel zu bewilligen. So wie es derzeit aussehe offensichtlich wieder erfolglos. Wenn dann gleichzeitig in einem anderen Stadtbezirk für 4 Grundschulklassen mit ca. 100 Schülern eine größere Sporthalle entstehen solle, habe der Ortsbeirat Erbenheim erhebliche Schwierigkeiten diese Prioritätensetzung zu verstehen.

Es bestehe weiterhin der Eindruck, dass nach wie vor nicht eindeutig geregelt sei, welches Dezernat/Amt federführend für die Ermittlung und Anmeldung des tatsächlichen Hallenbedarfs der Hermann-Ehlers-Schule sei. Obwohl dieser Sachverhalt bereits anlässlich eines Ortstermins mit Schuldezernentin Scholz und dem Sportausschuss-Vorsitzenden David im August 2011 thematisiert und Klärung zugesagt worden sei, stehe bis heute noch eine offizielle Stellungnahme aus, ob Schul- oder Sportdezernat verantwortlich ist. Frau Stadträtin Scholz sagt erneut zu, sich nachdrücklich um diese Klarstellung zu bemühen.

Die Turnhalle der Justus-von-Liebig-Schule (1-Segment-Halle) ist - so Schulleiter Krüger - bei wachsenden Schüler- und Klassenzahlen (17 Klassen mit rd. 360 Schülern) längst an ihre Kapazitätsgrenzen gestoßen und wird bei zunehmender Ganztagsbetreuung kaum noch ausreichen. Besonders zu schaffen mache aber der grenzwertige Zustand des uralten Parketts sowie der triste Zustand der Umkleide- und Duschräume. In der Aussprache wird seitens des Ortsbeirates angeregt, in 2013/14 zumindest für eine Erneuerung des Sportbodens (durch pflegeleichten hellen PVC-Belag mit Spielfeldmarkierungen) und damit für eine punktuelle, aber effektive Verbesserung in dieser Halle zu sorgen. Frau Stadträtin Scholz erwidert, dass sie diese Anregung wohlwollend prüfen werde.

Ein weiteres Problemfeld ist nach Aussage von Herrn Krüger der beschlossene Ausbau des ganztägigen Betreuungsangebotes. Derzeit gäbe es einen Betreuungsbedarf von 250 Plätzen, vorhanden seien jedoch nur 160. Der Fehlbedarf von 90 Plätzen werde sich - bei Wegfall der 40 Hortplätze - voraussichtlich auf 130 erhöhen. Dabei sei noch nicht berücksichtigt der Schülerzuwachs durch verstärkte Bautätigkeit (geplantes Baugebiet Erbenheim-Süd, weitere Verdichtung der Wohnbebauung usw.). Aus dem Ortsbeirat wird nachgefragt, ob - wie in der SV 12-V-40-0022 vom Mai 2012 angekündigt - die gesonderte Sitzungsvorlage für den Ausbau der Grundschulkinderbetreuung auch den aufgezeigten Bedarf an der Justus-von-Liebig-Schule berücksichtigen werde. Frau Stadträtin Scholz bestätigt, dass dieser Bedarf grundsätzlich erkannt sei und sagt eine wohlwollende Prüfung zu, wie das Betreuungsangebot an der Justus-von-Liebig-Schule angemessen ausgebaut werden könne."

**Verteiler:**

Dez V            z.K.  
1005            z.d.A.

Reinsch  
Ortsvorsteher